

## **Tübingen lässt gegen Schönbuch nichts anbrennen**

*Handball-Bezirksliga: SG Tübingen überzeugt beim 32:14-Sieg gegen die HSG Schönbuch 2*

Nichts anderes als ein deutlicher Sieg gegen den Tabellenvorletzten der HSG Schönbuch 2 wurde von Tübingen erwartet und diese Erwartung wurde voll und ganz erfüllt. Aus einer stabilen Abwehr heraus bezwang Tübingen die in allen Belangen unterlegenen HSG klar mit 32:14. Es war die richtige Antwort nach der Auswärtspleite in Herrenberg in der Vorwoche.

Die Anfangsminuten waren geprägt von der Tübinger Defensive. Ein hervorragend aufgelegter Nägele im Kasten der SG sowie ein gnadenloses Abwehrbollwerk ließen in den ersten acht Minuten kein Gegentor zu. Auch als Schönbuch zum 3:1 erstmals netzte, wollte der Knoten auf Seiten der Gäste nicht platzen. Mit großer Spielfreude und mit viel Engagement setzte sich Tübingen Tor um Tor ab, hatte hinten zu jedem Zeitpunkt alles im Griff und kamen die Gäste doch einmal zum Abschluss, dann war der Keeper zur Stelle. Nur fünf Mal musste Nägele in Hälfte eins hinter sich greifen und so trotteten die Spieler der HSG Schönbuch beim 13:5 zur Pause mit bereits arg gesenkten Köpfen in die Kabine. Besonders erfreulich war es aus Sicht der SG Tübingen, dass sich die 13 Treffer auf ganze sieben Spieler verteilten, die ihre Chance nutzen konnten, sich auszuzeichnen.

Für das Trainergespann Häberlen/Wachter gab es in der Pausenansprache abgesehen von der verbesserungswürdigen Chancenausbeute wenig zu kritisieren. Die Marschroute lautete daher eindeutig: „Weiter so!“. Tübingen brauchte ein paar Minuten um die Maschinen wieder hochzufahren, in denen die Gäste auf 14:8 verkürzen konnten. Dann jedoch war die SG wieder voll da und legte bis hin zum 24:8 einen soliden 10:0-Lauf hin. Die Gegenwehr der HSG Schönbuch hielt sich angesichts des aussichtslosen Spielstands freilich in Grenzen, doch auch die große Personalrotation bei den Hausherren ließ keinen nennenswerten Bruch im Tübinger Spiel folgen. Es entwickelte sich entsprechend mehr und mehr ein Trainingsspiel, an dem nur eine Mannschaft wirklich Spaß hatte. Als der von den Gästen herbeigesehnte Schlusspfeiff endlich ertönte leuchtete ein standesgemäßes 32:14 von der Anzeigetafel.

Mit dem souveränen Sieg erfüllt die SG ihre Pflichtaufgabe mit Bravour und rehabilitiert sich ein Stück weit von der Enttäuschung der Vorwoche. Ungleich schwerer ist das anstehende Auswärtsspiel am kommenden Samstag einzuschätzen, wenn Tübingen beim Tabellenzweiten, der HSG Böblingen/Sindelfingen 2, zu Gast ist. Das Hinspiel ging äußerst knapp mit 27:29 verloren, vielleicht ist Fortuna ja diesmal auf der Seite der Tübinger.

Es spielten und trafen: Nägele, Meyer (beide Tor), Steinmetz (2), Schröder (1), Oberascher (2), Gremminger, Staron (1), Heisterklaus (2), Winkelmann (2), Wais (4 Tore/davon 3 Siebenmeter), Ohnesorge (2), Wohlbold (7), Dobricic (8), Marx (1).